



**Deskriptiv in einer Operenrolle seinen Gemüth bezeugen.** Wohl krümt Ruth Schmeider eine angenehme stimmige Stimme mit, aber deren Höhe erheben getrennt — was es fürerbliche oder heilige Andeutungen infolge zu großer Befangenheit — etwas hoch und gedehnt, wohl auch zu fein für untern Bühnenaum. Sozietäten ist vorhanden, eben so ausgedehntes und lebhaftes Mienenspiel, und was man mit vielerlei ein nichtliches Kennen bekommen, aber es würde eine echte und rechte *Tracata*, eine glaubhafte *Tracata* in *Tracata* Rollen, beläßen wir lieber eine *arabica* *Tracata* — eine gute *Tracata* und mange andere Gestalt finden. Das Betreten unserer Theaterlinie muß dahin gehen, möglichst treffliche Kräfte an Stelle zu stellen, damit die Dargestellten aus ausdrucksvollen Schritten nach Halle tendieren. Die Nähe von einsig, Dehau und Weimar darf unserer Bühne nicht geschädigt werden. Was im Schauspielbereich erreicht hat, sollte auf dem Gebiete der Oper mit allen verfügbaren Mitteln vermindert werden. Als „Georg“ trat Herr B. auf, ein Mittelalterschüler, der die Bühne auf sich genommen im ersten Aufzuge seinen allseitigen Einbruch von dem neuen lässlichen Gaste. Dem Stadinger gab diesmal August Rosler. Rosler war er nicht auf dem Stimm, worunter wohl ein gutes Stück etwas fehlt. Wenn hätte ich felt, daß der Geist der Aufführung ein besserer war, als der der ersten vor einigen Wochen. **Martin Frey.**

**Bahndammbrand.** In der Nacht vom Sonntag zum Sonntag entstand wahrscheinlich infolge Funtenflugs aus einer Lokomotive ein größerer Brand an dem Bahndamm in der Nähe des Anwerkes. Das Feuer wurde durch die rechtzeitig herbeigerufene Feuerwehr abgelöscht.

**Verleumdung.** In der Nacht zum Sonntag wurde in der Frankestr. ein Kaufmann in total angetrunkenem Zustande aufgefunden. Da er sich beim Gange eine Hand blutende Wunde an der Stirnseite zugezogen hatte, mußte er nach der Klinik gebracht werden.

**Lebensmüde.** In der gleichen Nacht verfiel sich ein Tischlergehilfe in seiner Wohnung in der Breitenstr. mit Gas zu vergiften. Er wurde, da er beim Auffinden noch Bewußtsein hatte, nach dem Krankenhaus gebracht, wo er sich bald mit dem Krankenwagen zum Krankenhaus ausgeführt.

**Ueberraschung.** Am Sonnabend nachmittag wurde in der Lindenstraße ein jähriger Knabe von einem Personentransportwagen überfahren. Das Kind erlitt hierbei eine leichte Kopfverletzung. Es wurde nach der elterlichen Wohnung gebracht.

**Schuljahr.** August Hermann *Franke-Schule.* Das Schuljahr schloß mit einem Abschiedsessen von den in Folge des Abgabepflichtes ausstehenden Mitgliedern des Lehrkörpers. Von der Anstalt scheiden Frau Studienrätin Ceterberg und Herr Studienrat Kopp, die beide in ihrer mehr als vierzigjährigen Amtszeit fast 27 Jahren den Ruf und Zustand der höchsten Schulen für die weibliche Jugend mit Erfolg haben. Bei einem ihnen zu Ehren veranstalteten Teaband nahmen sie Abschied von ihren Amtsgenossen und bei der Schuljahresfeier von ihrer Schule und ihren Schülern. Mögen sie in ihrem Ruhestand noch recht lange Freude haben an den Wirkungen der deutschen Jugend, an der sie ihr Leben lang gearbeitet haben!

**Jubiläum.** Herr Lehrer und Organist Oskar Schumann wählte am 1. April 40 Jahre im Hause des Herrn Seifert, Edw. Magdeburger und Krausenstraße. Gleichzeitig feierte Herr Schumann den 50. Jahrestag seiner Anstellung als Lehrer zu geben.

**Handwerkerversammlung.** Der Mitteldeutsche Handwerkerbund, Ortsgruppe Halle, hielt am 8. April im Restaurant „St. Nikolaus“ eine zahlreich besuchte Versammlung ab, in der Herr Dr.

Seidel aus Erfurt über die Wirtschaftslage des Handwerkers in Erfurt berichtete. Der Redner gab bekannt, daß auch in Halle nur das Handwerk eine Wachstums- und Steigerungserwartung in den oberen Kreisen der Handwerkerammer eingetrifft wird, alsdann läßt sich eine Zweigtheilung Erfurt erstreckt werden. Für das gesamte Handwerk habe der Mitteldeutsche Handwerkerbund mit einer großen Fernwanderer-Versammlung einen Vertrag abgeschlossen. Für die Steuerberatungs- und Buchhalter soll ein erfahrener Sachmann verpflichtet werden. Ueber die Auffassung der Kandidaten für die Stadioratorienwahl entpinn sich eine längere Debatte. Da aber den Kandidatenmangel überhandnehmen würde, so konnte darüber nicht viel berichtet werden. Herr Langrod leitete mit, doch, sofern die Hilfe so heraus käme, wie bisher perorant, auch das Handwerk damit zufrieden sein könne.

**Die Lehrermittelschule für die Provinz Sachsen** hat als Rednerin für ihre Tagung am Dienstag, den 12. April, nachmittags 3 Uhr, im Hofsaal 9 der Universitäts- und Landesbibliothek in Halle eine öffentliche Sitzung abgehalten. An der Spitze stand Herr Dr. Schüller, der die Tagung, auftritt 1923 aber zu einem städtischen Schulsystem mit Unter-, Oberlehrer- und Seminar (Oberrealschule) überführt, an dem unter der Leitung von zwei Deutschen zehn spanische Lehrkräfte tätig sind und 215 Schülerinnen unterrichtet werden. Die hiesigen Mittelschulen sind zu dem Vortrage der Tagung, die sich um die tatsächliche Beschäftigungssituation der letzten drei Jahre enthielt. Eine Uebersicht dieser Verhältnisse war den Ausländerprüfungsstellen nicht gestattet. Das für die Provinz Sachsen und den Kreisrat Anhalt zur Verfügung stehende Material ist demnach nicht gebraucht, daß Genehmigungen nur noch in Fällen dringenden Bedarfs bei Wirtschaften mit intensiven Zuerwerbungen erteilt werden können.

**Die Reichshandelskammer und Vereinigung Hallischer Kaufleute** geben bekannt, daß am Ostermontag die Geschäftsräume geschlossen bleiben. (Siehe Anzeige.)

**Jugenddeutscher Abend.** Im Rahmen eines Jungdeutschen Abends der Bundesfeier Halle der Jungdeutschen Ordens sprach am Sonnabend der durch eine Reihe von Dichtungen bekannte Dr. Alfred Gramsch über „Jugenddeutsche Zukunft“. Wir müssen noch einmal ganz von neuem anfangen. Die Erneuerung muß von innen heraus geschehen. Der Geist, der den reichlichen Stand aufbaute, ist noch lebendig. Die große Versammlung, die sich aus vertriebenen Brüdern und Schwwestern des Jungdeutschen Ordens und Angehörigen der vaterländischen Verbände zusammenschloß, lang gemeinsam das Deutschland.

**Stadtheater.** Heute, Montag, 7 1/2 Uhr, Mißbilligung des Herrn Selms von Schmalzhausen in Rembeke als „Gage“, a. G. a. Schiller Halle (Preis). Dienstag „Marquis von Reith“.

**Stadtheater.** Heute, Montag, 7 1/2 Uhr, Mißbilligung des Herrn Selms von Schmalzhausen in Rembeke als „Gage“, a. G. a. Schiller Halle (Preis). Dienstag „Marquis von Reith“.

**Stadtheater.** Heute, Montag, 7 1/2 Uhr, Mißbilligung des Herrn Selms von Schmalzhausen in Rembeke als „Gage“, a. G. a. Schiller Halle (Preis). Dienstag „Marquis von Reith“.

**„Wilhelm Tell“.** (Schiller halbe Preise.) Karfreitag, 5 Uhr, „Parfais“.

**Sans Pitiéner.** dessen großes Chorwerk „Von deutscher Seele“ und Klavierkonzert mit dem letzten Winter in Halle hören, vollendet die Komposition eines Violinopertes, das bei Dirijör in Berlin erscheinen wird.

**Aus der Deutschen Volkspartei.** Ortsverein Halle.

**Serius zur Wahlhilfe!** Es werden noch immer Wahlzettel gebraucht. Wer mitwirken will, melde sich bei Mittelstuhlführer Schumann, Pflanzengasse 3.

**Die Sitzung des Geschäftsführenden Ausschusses** heute, Montag, beginnt schon um 6 Uhr.

**Die Jugendgruppe** verammelt sich am Donnerstag im Parteihaus.

**Deutschnationale Volkspartei, Gruppe Südwest.** Am Mittwoch, den 16. April, abends 8 Uhr, im Schützenklub, Merseburger Straße 10, Verammlung aller Wahlleiter und Helfer der Gruppen. Das Erscheinen aller Parteifreunde, die zur Wahl mitwirken wollen, ist dringend erwünscht.

**Vereine — Vorträge — Versammlungen**  
**Nationalverband deutscher Offiziere.** Versammlung am 16. April, abends 8 Uhr, im oberen Stadtschützenhaus.

**Aus der Heimath**  
**Streikbewegung im Baugewerbe.**

**Erfurt.** In Erfurt, Mühlhausen, Eisenach, Schöningen, in Stendal, Burg und Genthin haben die Bauarbeiter Lohnforderungen aufgestellt, die sich bis 65 Pfennige die Stunde und teilweise noch höher stellen. Es wird in diesen Orten zum Teil bereits gestreikt und die mit trosten Hoffnungen begonnenen Bauten liegen still.

**Ausperrungen in der Textilindustrie.**

**Merseburg.** Da die Textilarbeiter in der Damenleibersstoffbranche Merseburg-Glauchau die Mehrarbeit über 48 Stunden in der Woche ablehnen, haben auch große Betriebe ihre Beschäftigten ausgeperrt. Es handelt sich um rund 1000 Arbeiter. In Glaucha hat die Ausperrung der Textilarbeiter die Beschäftigten fast aller, dem genannten Verbands angehörigen Fabriken betroffen.

**Mitteleben.** (Die WZ.) hielt am 10. 4. bei Weidard eine Rat besuchte Wählerversammlung ab, bei der Studienrat Dr. Franz-Salke referierte. Die hiesigen Angehörigen der verschiedenen Parteien, während die in dreiwöchiger Zahl erschienenen Kommunitäten gar zu gern die Versammlung gesprengt hätten. Die Ruhe des Versammlungsleiters und die vorhandene Stimmstimm bewirkten jedoch die ordnungsmäßige Schließung der Versammlung.

**Wahlzettel.** (Anhalt.) Auf Veranstaltung des Bürgermeisters Grimm ist der Wegbau vom Bahnhof nach der Domäne in Angriff genommen. Ein großer Teil der in Not geratenen finden Beschäftigung, die Ausschachtungsarbeiten sind im

vollsten Gange. Demnächst wird man mit der Pflanzung anfangen.

**Mischel.** (Bismarckfeier.) Der Stahlhelm veranstaltete eine Geburtstagsfeier für Bismarck. Der ganze Abend war abgemittelt auf den 100. Geburtstag Bismarcks. Dem Programm der Feier führte die Festrede des Generals v. Wrisberg, der in treffender Weise ein Bild des eisernen Kanzlers zeichnete und den Hören vor Augen führte, was unsere Zeit, besonders die maßgebenden Stellen, von dem gewaltigen deutschen Führer lernen kann. Durch die sorgfältigen Darstellungen musikalischer und theatralischer Art, die Begrüßungsrede und der Prolog amies Bismarckfest. Inmitten des gefälligen Musikspieles wirtete der Abend erquickend, befreiend und stöhnd.

**Oberloßgau.** (Brand.) Die Scheune des Gutsbesizers Weich konnte bis auf die Umfassungsmauern nieder. Die Ortsfeuerwehr trat sofort in Funktion, jedoch konnte sie nichts ausrichten. Ein Raub der Flammen wurde auch eine Drechselmaschine. Es ist hier anzunehmen, daß von verdrerblicher Hand Brandstiftung vorliegt. Den selben Ort, beim Gutsbesizer Weich, wurde auch heute angelegt, doch konnte es rechtzeitig gelöscht werden.

**Kulzen.** (Stellungen.) Nach drei Jahren ist endlich das hiesige Städtungsunternehmen zum Abschluß gekommen. Durch das Eingetret der Städtungsgehilfen, Sachverständigen in Halle und Weidard, beim Gutsbesizer Weich, wurde auch heute angelegt, doch konnte es rechtzeitig gelöscht werden.

**Eisenach.** (Späte Aufführung eines Morbes.) Vor neun Jahren wurde im Hotel ein Mann aus Heina ermordet und beraubt. Bis her sieben alle Nachforschungen in Halle und Weidard ergebnislos. Man hat jetzt in den Verhafteten des Verbrechens, aber bei keinem gelang der Nachweis. Jetzt hat ein junger Herr, Mann im Alter von 27 Jahren getötet, doch er damals den Raubmord begangen hat. Er hatte sich damals Schwärzereien vorzüglich gemacht und war in Halle genannt worden. Zur Zeit des Verbrechens ist er noch nicht 18 Jahre gewesen.

**Zeig.** (Direktor Rudolf Käfer.) Vorstandsmittglied des Vereins heimische Fabrikanten A. G. Herr Weidard, beginnt jetzt sein 25-jähriges Dienstjubiläum. Der Generaldirektor Eide überreichte ihm namens der Beschäftigten eine Prämie.

**Rehmitz (Anhalt).** (Siber.) Das Schmalzer der Halle hat sich einen neuen Weg zu eröffnen: einen Wier, der sich im Ueberfließen gebiet am sogenannten Sorgenhof angelegt hat und nun föhentlich nicht wieder von roten Menschen getötet wird.

**Eisenach.** (Verfall der Butenmühle.) Die Weidard Firma Weidard a. G. hat in Stötteritz die Butenmühle für 70 000 M. erworben, um sie in eine Seid- und Wollefabrik umzuwandeln.

**Wetterbericht der Wetterwarte Tinnena.**  
Dem kleinen Tiefdruckgebiet, das am Sonnabend in unferem Bezirk eintraf und gestern Regenfälle, in höheren Lagen Schnee verurteilte, folgt ein weiteres, welches heute föhrt über Großbritannien liegt. Auf seiner Vorberlei ist noch geringe Witterung Temperaturzunahme, später allerdings Abkühlung zu erwarten. Nach heute dürfte mit dem Eintritt neuer Niederschläge zu rechnen sein.

**Vorusaage für Dienstag:** Vorübergehende Temperaturzunahme. Erneut leberliche, Aufklärung. Südwestliche, später fätere nordwestliche Winde.

**MAGGI'S Würze**  
in grossen Originalflaschen Nr. 6 besonders vorteilhaft. Man füllt daraus das kleine Maggi-Fläschchen selbst nach und hat ausser Geldersparnis noch die Garantie der Echtheit  
Achtung auf unversehrten Plombenverschluss

**Jahren Reparaturen**  
schnell, gut u. preisw. bei Paul Kochanowski Uhrmacher, Neue Promenade 1 Gegründet 1903

**Mittheilung Bekanntmachungen.**  
Am das hiesige Handelsregister Abt. A, Nr. 3807 ist heute die offene Handels-Gesellschaft Heine & Eder in Halle a. S. eingetragen. Beschlüssig hatende Geschäftsführer sind Herrmann Seidrich Heine in Halle a. S. und der Kaufmann Kurt Eder in Klampnitz-Böschung. Die Gesellschaft hat am 1. April 1924 begonnen. Zur Vertretung der Gesellschaft sind beide Geschäftsführer in Gemeinschaft ermächtigt.  
Halle a. S., den 7. April 1924.  
Das Amtsgericht, Abt. 19.

Habe mich als **Facharzt für Geburtshilfe und Frauenkrankheiten** niedergelassen.  
**Dr. med. R. Horn**  
bisher Assistent an der Univ.-Frauenklinik zugelasen zu den Kassen  
Hermannstraße 36, parll., Ecke Bernburger Straße Fernruf 9183  
Sprechzeit 11-1, 3-5 Uhr außer Sonn- und feiertag.

Selt 15 Jahren bei wütht, verschlickt ihnen bei herntäckig.  
**Hautcrem**  
Kühlcreme „Antipruril“ sofort Erleichterung.  
1/2 Liter 1.80 Mark, Tube 3/4 Liter, in der Apoth. in Halle: Hauptdepot, Löwen apothek. Bestand: Menthol 1%, Acid. carboli 1%, Lig. Plumb. % Alum. acct. 1%, Benz. chlor. 1/2%, Mucil Mar. 22% Ungt. Lanol. 70%

**Patentanwaltsbüro Sack,** Leipzig, Brühl 2.  
**San. Rat Dr. Kulisch**  
Facharzt für Horn- und Hautkrankheiten wohnt Friedrichstr. 11 II 10-12, 4-6 Fernruf 5593

**Familien-Nachrichten**  
Am Donnerstag, den 10. d. M., entschlief nach langem in Geduld ertragenem Leiden meine innigst geliebte Frau und meines Kindes treu sorgende Mutter **Eise Wagemann** geb. Schäfer.  
Die Beerdigung findet am Dienstag, den 15. d. M., in Hiedersleben (Bez. Magdeburg) statt.  
Wagemann, Gewerbetheuer.

Am das hiesige Handelsregister Abt. A, Nr. 1414, ist heute bei der Firma Friedrich Anhalt in Halle a. S. eingetragen. Dem Geschäftsführer Herr Franz Seidrich Heine in Halle a. S. und der Kaufmann Kurt Eder in Klampnitz-Böschung. Die Gesellschaft hat am 1. April 1924 begonnen. Zur Vertretung der Gesellschaft sind beide Geschäftsführer in Gemeinschaft ermächtigt.  
Halle a. S., den 8. April 1924.  
Das Amtsgericht, Abt. 19.

**Industriegelände**  
seeschiffbares Wasser \* Bahnanchluss im Hafengebiet Gross-Hamburg  
hervorragend geeignet für **Grossindustrie ! Massenlagler ! Lagerhäuser ! Umstapelung !**  
Näheres durch den Makler **W. Johannes Wentzel Dr.,** Hamburg, Grosse Bleichen 23

**Statt Karten!**  
Von ganzem Herzen danken wir allen, die unserm teuren Entschlafenen so viel Liebe und Verehrung bewiesen und an unserem grossen Schmerz so herzlich Anteil genommen haben.  
Halle, den 14. April 1924  
In tiefer Trauer: **Eise Mollé Hans Mollé, stud. ing.**

Braunkohlentag.

Der 2. Tag der Technischen Tagung des mitteldeutschen Braunkohlenverbandes wurde eröffnet durch einen Vortrag von Professor Seiden...

Braunkohlenflammtof.

In Hand einer geschickten Darstellung über die vorläufige Enttierung von Braunkohle mittels überhitztem Wasserdampf wird nachgewiesen, daß der Zerfallskoeffizient aus der Braunkohle sehr wohl ohne die Enttierung nennenswerter Brennwärme...

Während des letzten Jahres sind dann die Versuchsergebnisse auch auf Koksöfen vertriehen worden. Man hat hierbei, insbesondere bei der eigentlichen Enttierung der Koksöfen, vornehmlich die Erzeugung einer Reihe wertvoller, für den nachfolgenden Enttierungsprozess wichtiger Feststellungen gemacht, die schamlos bekannt werden...

Erhöhung der Lebensdauer maschineller Einrichtungen.

wobei der Vortragende etwa folgendes ausführte:

Während in der Zeit nach Schluss des Krieges die Inneurteile der Maschinenbauingenieure über die Wartung ihrer Betriebe befähigt haben, nimmt heute die Zunahme der Reparatur- und Ersatzverwendung...

Um auch die Maschinen zu erhalten, die bei der Benutzung des Kessels im Betriebe die unzulässigsten Beanspruchungen erdulden, werden von den Kesselfabrikanten die Vorkehrungen im Kesselmaterial und der Metallverarbeitung studiert.

Feuerfestsch in der Industrie.

Der Vortragende gibt einen Überblick über die Entwicklung des gesamten Feuerfestsch und spricht dann ausführlich über den heutigen Stand des Feuerfestsch in der Industrie.

- 1. die Entzündung eines Brandes möglichst verhindert werden muß,
2. ein einmal ausgebrochenes Feuer möglichst schnell gelöscht und zur Kenntnis der Vorgesetzten gelangen muß,
3. die Weiterverbreitung eines Feuers durch zweckmäßige Mittel verhindert werden muß.

In Hand von Plakatschriften zeigt der Vortragende, wie diesen Bestimmungen noch kleinsten bis zum größten Betriebe genügt werden kann...

Börse andauernd freundlicher.

Berlin, 14. April. Die freundliche Stimmung, die bereits am Sonnabend an der Börse herortrat, hielt heute an. Die Wende in den Aktien-Verhandlungen wurde viel befürchtet...

In Berlin kosten heute, den 14. April

Table with 4 columns: Gold, Silber, Kupfer, Zinn. Lists prices for various metals and currencies.

Berliner Produktentöse.

Berlin, 14. April. Das Geschäft am Produktentmarkt ist nicht lebhafter gewesen. Meistens setzte bei geringen Umläufen und etwas höheren Auslandsforderungen ziemlich feste Tendenz...

Table with 2 columns: Item name and Price. Lists various goods like flour, oil, and other commodities.

Metallnotierungen.

Table with 2 columns: Item name and Price. Lists prices for various metals like copper, zinc, and lead.

Neue Eisenbahndirektionen.

Der Hannoverische Courrier vom 11. April berichtet: „Man schreibt uns: Vor kurzer Zeit ging die Nachricht durch die Presse, daß die Errichtung einer Eisenbahndirektion...

Geldfälligkeiten der Deutschen Goldbank.

Berlin, 14. April. Aus den Geldfälligkeiten der Deutschen Goldbank ist folgendes zu entnehmen: Die Bank genügt Kredit durch Diskontierung von Wechseln...

Stemens u. Falste, H.G., Berlin.

Der Aufsichtsrat genehmigt in seiner Sitzung vom 11. d. M. den Geschäftsabschluss über das am 30. September 1923 beendigte 28. Geschäftsjahr...

Stemens-Schulderwerte G. m. H. S.

In der Sitzung des Aufsichtsrats vom 11. d. M. wurde der noch in Papiermarkt aufgelieferte Geschäftsabschluss der Gesellschaft über das am 30. September 1923 beendigte 29. Geschäftsjahr...

Der englische Außenhandel im März.

Nach der Statistik des englischen Handelsamtes betrug die englische Ausfuhr im Monat März auf 61 Millionen Pfund Sterling, d. h. auf 182...

Wund mehr als im März des vorigen Jahres, während die Einfuhr in demselben Monat auf 103 Millionen Pfund betrug, d. h. auf 104 Millionen mehr als im selben Monat des vorigen Jahres.

Aus den Bädern.

Diesesbad Travemünde. Travemünde steht in diesen Tagen im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit. Aber nur einige Wochen noch, und die Zeit der Ferienlager ist vorbei. Travemünde als mondänes Seebad...

Bad Dönhauken.

Die Commercialist hat in diesem Jahre bereits am 1. April begonnen. Zu den angenehmen durchgeführten Aufbauten finden täglich nachmittags und abends Konzerte eines ausgezeichneten Ensembles statt.

Kordweeb Wilum.

Mit dem Jubiläum-Anlass rückt das Jubiläum wieder für die Betriebswelt. Alle Hotels, Pensionen und Fremdenherberge wie die Badverwaltung, Kassen und Wägen...

Otto Hendel-Druckerei

Halle (Saale) Graphischer Großbetrieb. Fernruf: Sammelnummer 7431. Druckerei der Allgemeinen Zeitung.

Advertisement for Otto Hendel-Druckerei featuring a list of services like 'Akzidenz-, Werk-, Zeitschriften- und Zeitungsdruckerei' and 'Rotationsbetrieb'.



Hervorragende Heilerfolge bei Herzkrankheiten, beginnender Arterienverkalkung, Muskel- und Gelenksrheumatismen, Gicht, Rheumata, Migräne, Frauen- und Nervenleiden.

Vorzügliche Konzerte, Theater, Tennis, Golf, Wurfballen-Schießstand, Herri Park- und Waldspaziergänge - Schöner angenehmer Erholungsanstalt.

HERZOGSCHAFT SAALBURG - Am Taunus bei Frankfurt am Main - GANZJÄHRIGE KURZEIT - Man fordere die neueste Auskunftschrift F. 88 von der Bad- u. Kurverwaltung Bad-Naumborn

